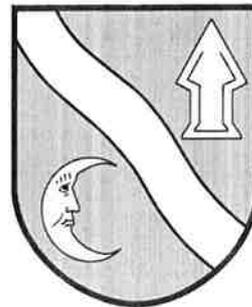


Gemeinde Waldbronn



Niederschrift

Steuergruppe des Leitbildes 2025

1. Sitzung der Steuergruppe des Leitbildes 2025

31.05.2016

Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 7

Einladung:

Öffentliche Bekanntmachung:

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:30 Uhr

Unterbrechung

von:

bis:

Teilnehmende Personen:

Bürgermeister Franz Masino als Vorsitzender

und die Mitglieder der Steuergruppe des Leitbildes 2025:

Bächlein, Roland
Demetrio-Purreiter, Angelika
Maier-Vogel, Beate
Bitterwolf, Armin
Csernalabics, Franz
Dr. Keitel, Karola
Müller, Jan
Müller, Viola
Thiedtke, Ulrike

Schriftführer:

Kull, Tobias

Inhaltsverzeichnis:

1. Diskussion Leitbild Waldbronn 2025

Tagesordnungspunkt 1

31.05.2016

Diskussion Leitbild Waldbronn 2025

Bürgermeister Masino eröffnet die konstituierende Sitzung. Er teilt mit, dass ein Austausch über die beschlossenen Maßnahmen stattfand. Es wurde viel in den Arbeitsgruppen, in den Fraktionen und im Gemeinderat diskutiert. Die meisten Maßnahmen wurden bei den letzten Sitzungen durch den Gemeinderat verabschiedet. Es wurden aber auch Maßnahmen abgelehnt. Diese abgelehnten Maßnahmen sollte der Gemeinderat zusammen mit den Arbeitsgruppen diskutieren. Anscheinend wurden einzelne abgelehnte Maßnahmen falsch formuliert und deshalb wurden sie durch den Gemeinderat abgelehnt. Dies muss neu beleuchtet werden und inhaltlich korrekt vorgestellt werden. Das Büro Grips wird den Prozess weiterbegleiten und möchte klarstellen, dass das Büro nicht für etwaige veränderte Formulierung verantwortlich sei. Im Gemeinderat wurde beschlossen das personelle Ressourcen für das Projekt bereitgestellt werden, übergangsweise wird der Leitbildprozess durch Herrn Kull begleitet.

Frau Dr. Keitel bemängelt, dass es klar war, dass Maßnahmen gestrichen wurden. Aber wie die Maßnahmen herausgestrichen wurden, das war nicht optimal.

Frau Thiedtke stimmt der oben genannten Aussage zu. Sie erläutert, dass zum Beispiel die Ziffer 1.1.1. (Der Bedarf an Wohn-, Betreuungs- und Freizeitangeboten wird regelmäßig von der Gemeinde erhoben) gestrichen wurde. Die Ziffer 1.3 (Bedarfsgerechte Angebote von medizinischer Versorgung sowie ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege sind gesichert) wurde ebenfalls komplett herausgestrichen. Genauso wurde die Ziffer 2.5.1. (Die Gemeinde organisiert und finanziert Schulungen zur Vernetzung von Ehrenamtlichen, bspw. bei Ersthelfer-Schulungen.) herausgestrichen.

Frau Müller ergänzt, dass das bisherige Verfahren für Unmut in den Arbeitsgruppen sorgte. Die Entscheidungen zum Leitbild hätten in einer Klausurtagung mit dem Gemeinderat stattfinden sollen und nicht nur in einer Gemeinderatssitzung durch den Gemeinderat beschlossen werden. Die Mitglieder des Gemeinderates hätten mehr mit den Arbeitsgruppen über die einzelnen Maßnahmen diskutieren sollen. Nach zwei Jahren Arbeit in den Gruppen herrscht nun Unmut, den Arbeitsgruppen sollte mehr Gehör verschafft werden.

Bürgermeister Masino antwortet, dass die Maßnahmen die unstrittig waren nun durch den Gemeinderat beschlossen worden sind. Die für strittig gehaltenen Maßnahmen könnten nun in Ruhe, in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen besprochen werden.

Gemeinderätin Demetrio-Purreiter beschwichtigt, dass der Gemeinderat auch nicht immer wusste, was bei einigen Maßnahmen hintendran stand. Hätten im Vorfeld noch weitere Gespräche stattgefunden, so hätten wir sicherlich mehr Kenntnis über die einzelnen Absichten bekommen also so wie es gelaufen ist.

Bürgermeister Masino korrigiert, dass die letzten Gemeinderatssitzungen, in denen das Leitbild 2025 beschlossen wurde, als öffentliche Sitzungen abgehalten wurden. Jeder aus den Arbeitsgruppen hätte sich zu einzelnen Maßnahmen äußern können. Es wurde explizit darum gebeten.

Frau Dr. Keitel hält fest, dass das Leitbild nur quantitativ ausgearbeitet wurde. Die Qualität der einzelnen Maßnahmen blieb hierbei auf der Strecke. Die Gemeinde hat extra Experten in den einzelnen Arbeitsgruppen herangezogen.

Bürgermeister Masino weist darauf hin, dass es von vornherein Absicht war, die abgelehnten Maßnahmen mit den einzelnen Arbeitsgruppen zu besprechen.

Gemeinderat Bächlein merkt an, dass das weiterführende Verfahren heute besprochen werden sollte.

Bürgermeister Masino bejaht, dass ein neuer Termin festgelegt werden sollte. Die Gruppen sollten für diesen Termin zur weiteren Beratung eine Vorlaufzeit bekommen. Der Termin sollte wieder in einer öffentlichen Sitzung mit dem Gemeinderat stattfinden,

Gemeinderat Bächlein bittet darum, dass die Gruppen sich über die gestrichenen Punkte unterhalten sollen, welche wieder zur Diskussion in den Gemeinderat gebracht werden.

Herr Csernalabics fragt, wie die Erreichbarkeit in Zukunft sichergestellt sei.

Bürgermeister Masino antwortet, dass es wie bisher das Postfach für das Leitbild gibt.

Frau Müller erläutert, dass es sich bei dem Leitbildprozess um Beteiligung von Bürgern an der Kommunalpolitik handelt und dies auch so gelebt werden sollte.

Frau Dr. Keitel erinnert, dass der Prozess lange andauerte und viel diskutiert wurde.

Herr Csernalabics stellt klar, dass jetzt auch der Zeitpunkt wäre, das man anfängt sich Gedanken zu machen, wie man die einzelnen Maßnahmen realisieren will.

Bürgermeister Masino erläutert, dass es bei der Realisierung auch Herausforderungen geben wird, wie am Beispiel des interkommunalen ÖPNV-Projektes der Gemeinde erklärt.

Gemeinderat Bächlein empfiehlt, dass bei dem weiteren Vorgehen in den Arbeitsgruppen, diese die Themen priorisiert vortragen sollen.

Frau Dr. Keitel ergänzt, dass die Priorisierung vielleicht in Form einer ABC-Analyse oder Kostennutzenanalyse durchgeführt werden könnte. Dies sollte man dann in der Vorbereitung auf die Klausurtagung in einer Tabelle darstellen.

Herr Csernalabics besteht darauf, dass ein Zeitfenster und ein Ziel für die Arbeitsgruppen vorgegeben werden.

Herr Müller erwartet nach diesem Prozessschritt eine Evaluation durch die Steuergruppe.

Bürgermeister Masino ergänzt, dass dies mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden sollte, am besten im Herbst vor der Haushaltsklausurtagung. Dann kann man vielleicht auch einzelne Maßnahmen als Schlüsselprodukte mit finanziellen Mitteln hinterlegen.

Gemeinderat Bächlein vertritt den Standpunkt, dass die Kommunikation für die weitere Entwicklung im Leitbildprozess entscheidend sei. Daher sollten von jeder Arbeitsgruppe Vertreter vorhanden sein.

Frau Dr. Keitel meint, dass zwei Vertreter in den Arbeitsgruppen vorhanden sein sollten, um als Ansprechpartner für den Gemeinderat zur Verfügung zu stehen.

Gemeinderat Bächlein regt an, dass auch die Steuergruppe sich an der Haushaltsberatung beteiligen könnte.

Bürgermeister Masino bejaht, dass die Steuergruppe frühzeitig in die Beratung mit eingebunden werden sollte.

Gemeinderätin Maier-Vogel ergänzt, dass bis zur Haushaltsberatung ein Maßnahmenkatalog vorbereitet werden sollte.

Bürgermeister Masino zieht den Schluss, dass die einzelnen Maßnahmen mit Kosten hinterlegt werden sollten, um zu sehen, welche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können und woraus sich langfristige Projekte entwickeln lassen könnten. Daher sollte das nächste Treffen mit dem Gemeinderat vor der Sommerpause stattfinden, so, dass nach der Sommerpause die einzelnen Maßnahmen von der Kämmerei mit Zahlen hinterlegen werden können.

Herr Csernalabics konkretisiert, dass sich die einzelnen Arbeitsgruppen vor der nächsten Besprechung zusammensetzen, damit die einzelnen Maßnahmen priorisiert werden und die gestrichenen Maßnahmen zur Diskussion mit dem Gemeinderat vorbereitet werden.

Bürgermeister Masino merkt an, dass dies bis Ende Juni geschehen sollte, damit sich der Gemeinderat ebenfalls auf diese Sitzung im Juli vorbereiten kann. Diese Leitbildsitzung sollte deshalb am 13. Juli 2016 stattfinden. Diese öffentliche Sitzung sollte zusammen mit den Arbeitsgruppen stattfinden. Die Sitzungsvorlage wird selbstverständlich den Arbeitsgruppen vorgelegt.

Beurkundung:



Franz Masino, Vorsitzender



Tobias Kull, Schriftführer